

## Wahlpflichtfächer für die 12. Klassen (Auszüge)

Nach §12(2)2 FOBOSO wählen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 ab dem Schuljahr 2018/19 aus dem Angebot der Schule an der Fachoberschule zwei Fächer, an der Berufsoberschule ein Fach aus. Die vollständigen Lehrpläne sind einzusehen unter [www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/fos](http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/fos)

### **Zweite Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (alle AR)**

Zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ist es nötig, dass der Wahlpflichtunterricht in der 12. und 13. Klasse besucht wird und am Ende der 13. Klasse mindestens 4 Punkte erreicht werden. Im Gegensatz zu den anderen Wahlpflichtfächern umfasst dieser Unterricht jeweils 4 Wochenstunden.

Sie können wählen zwischen Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch.

### **Informatik (profilerweiternd für S und G)**

Das Fach Informatik zeigt Wege, die täglichen Herausforderungen in einer global vernetzten Kommunikations- und Informationsgesellschaft angemessen und kompetent zu bewältigen.

In der Jahrgangsstufe 12 ist der Themenbereich „Relationale Datenbanken“ von zentraler Bedeutung, da nur durch eine integrierte Informationsverarbeitung die rasant wachsenden Informationsbestände effektiv und sinnvoll genutzt werden können. Eine Grundvoraussetzung dafür ist ein geeignetes und funktionierendes Datenbanksystem.

Darüber hinaus kann aus einer großen Bandbreite von Themen gewählt werden, wie z.B. Technische Grundlagen, Softwareentwicklung oder Finanzbuchhaltung

### **Informatik (profilvertiefend für T)**

Den Schwerpunkt bildet eine Einführung in die Softwareentwicklung. Die Schülerinnen und Schüler erwerben dabei die Fähigkeit, vielfältige Problemstellungen mithilfe einer Programmiersprache am Computer zu lösen. Als Programmiersprache bieten sich z. B. Java, C, C++ und C# an.

Programmierkenntnisse werden heute in vielen Berufsfeldern vorausgesetzt. Die Schüler erlernen zunächst grundlegende Elemente einer Programmiersprache z.B. Variable, Datentypen, Schleifen und if-then-else-Abfragen.

Auch die Konzepte der weitverbreiteten objektorientierten Programmierung werden vermittelt. Dazu gehören u. a. Klassen, Objekte, Methoden, Attribute und Vererbung.

Neben dem praktischen Programmieren werden darüber hinaus auch die technischen Grundlagen von Computersystemen behandelt. Hierbei werden unter anderem Aspekte wie Rechnerarchitekturen, Hardwarekomponenten, BIOS und Betriebssysteme betrachtet.

In Zeiten des Internets und sozialer Netzwerke ist es außerdem wichtig, über Fragen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts Bescheid zu wissen sowie über Verschlüsselungstechniken, die etwa das Bestellen im Internet oder das Online-Banking möglichst sicher machen sollen.

## **Wirtschaft aktuell (W)**

Das Fach soll einen Beitrag zur Studierfähigkeit und zur Entwicklung vernetzten Denkens liefern und die Schülerinnen und Schüler für eine zukünftige Aufgabe als Führungskraft in einem Unternehmen qualifizieren.

Betriebs- und volkswirtschaftliche, wirtschaftsgeschichtliche und -geographische, rechtliche und wirtschaftsethische Fragestellungen sind aufeinander bezogen und ergänzen sich gegenseitig. Im Vordergrund stehen praxisorientierte, lebens- bzw. berufsorientierte Handlungssituationen. Aktuelle Problemstellungen werden praxisorientiert vermittelt und sollen zu kompetentem Handeln in beruflichen und privaten Situationen befähigen.

Die Grundlagen für kompetentes Handeln bietet das Modul „Betriebswirtschaftlich Planen, Entscheiden und Kontrollieren“. Die Schülerinnen und Schüler lernen intuitiv-kreative Verfahren (z.B. Brainstorming) und systemlogische Verfahren (z.B. Problemkreisemethode). Darüber hinaus können Module zu „Gesellschaft im Wandel“ (z.B. demographische Entwicklung), „Wirtschaft im Wandel“ (z.B. Globalisierung) oder „Märkte im Wandel“ (z.B. individuelles Konsumverhalten) angeboten werden.

## **Sozialpsychologie (S+G)**

In diesem Wahlpflichtfach werden vier Schwerpunkte behandelt:

Wie handeln Menschen in Gruppen, wie reagieren sie auf Gruppendruck, unter welchen Voraussetzungen zeigen sie Anpassung, wann unterwerfen sie sich einer Autorität?

Konsequenterweise wird in diesem Feld auch behandelt, welche Möglichkeiten der Einzelne hat, sich gegen eine Mehrheit zu behaupten.

Prosoziales (helfendes) Verhalten ist eine Grundvoraussetzung menschlichen Zusammenlebens: Vor dem Hintergrund welcher Faktoren zeigen Menschen prosoziales Verhalten? Interessanter ist aber häufiger die Frage, warum Menschen nicht helfen.

Weiterhin wird das weite Feld der Wahrnehmung von und der Einstellung gegenüber Personen(Gruppen) behandelt: Welche Fehler machen Menschen bei der Einschätzung anderer? Wie entstehen Einstellungen und Vorurteile? Welchen „Nutzen“ haben Menschen von Vorurteilen, obwohl diese ja „falsch“ sind? Wie können diese geändert werden?

Im Modul „Interpersonelle Attraktion“ geht es um Attraktion/Anziehung, Beziehungen, Liebe und deren Formen, Stabilität von Beziehungen, Trennungen und Datingportale, etc.

## **Spektrum der Gesundheit (S+G)**

Aus folgenden Lernbereichen kann eine Auswahl getroffen werden:

Vom Kinderwunsch bis zur Geburt (z.B. Empfängnisverhütung, Erkrankungen des Ungeborenen, etc.)

Dermatologie und Zahnheilkunde (z.B. Hauterkrankungen und ihre Vorbeugung, Entwicklung der Zahnmedizin, etc.)

Pflegewissenschaften (z.B. Pflegekonzepte, Gewalt in der Pflege, etc.)

Alternative und komplementäre Heilverfahren (z.B. Homöopathie, Akupunktur, Hypnose etc. im Vergleich mit der konventionellen Medizin)

Umwelt und Gesundheit (z.B. der Einfluss der Umwelt auf unsere Gesundheit, etc.)

Pharmakologie, Notfallmedizin und Pathologie (z.B. Medikamentenzulassung, lebensrettende Sofortmaßnahmen, ethische Aspekte der Patientenverfügung, etc.)

## Fortgeführtes Französisch (alle AR)

Fortgeführtes Französisch wird über zwei Jahre belegt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die aus den Vorgängerschulen bereits Französischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen mitbringen (dies entspricht beispielsweise dem Niveau in der Abschlussprüfung der Realschule). Ziel dieses Wahlpflichtfaches ist es einerseits, die Lernenden dazu zu befähigen, sich im alltäglichen Umfeld zunehmend sicher in der Fremdsprache zu bewegen und ihre kommunikativen Fertigkeiten sowie ihre interkulturellen Kompetenzen zu erweitern. Diese werden im Zusammenhang mit lebensnahen Lernsituationen eingeübt; mögliche Themen sind z. B. Urlaub in Frankreich, Arztbesuche, schulischer bzw. universitärer Alltag, Wohnungssuche etc. Andererseits wird vor dem Hintergrund der starken wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Deutschland und Frankreich auch berufs- und studienspezifischer Wortschatz thematisiert, um die Teilnehmer des Kurses mit dem nötigen Rüstzeug für einen möglicherweise geplanten Arbeits- oder Studienaufenthalt in einem französischsprachigen Land auszustatten. Das Wahlpflichtfach Fortgeführtes Französisch legt also den Schwerpunkt eindeutig auf den lebenspraktischen Bereich, d. h. auf Kommunikation, Medien- und Methodenkompetenz, anstatt abstrakte grammatische Phänomene in den Vordergrund zu stellen.

## Mathematik Additum (W+S+G)

Im Additum Mathematik für die Nichttechnischen Ausbildungsrichtungen werden mit zwei Wochenstunden mathematische Inhalte unterrichtet, die über die Stoffgebiete des Hauptfaches Mathematik hinausgehen. Diese Inhalte sind nicht Thema der FHR-Prüfung.

Deshalb bietet sich das Additum insbesondere für Schüler/innen an, die entweder aus eigenem Interesse ihren mathematischen Horizont erweitern möchten oder beabsichtigen, nach erworbener FHR ein Studium aufzunehmen, das technische Komponenten enthält (z.B. Wirtschaftsingenieurwesen).

Auch für Schüler/innen, die die 13. Klasse besuchen möchten, stellt das Additum eine gute Vorbereitung dar, da sich einzelne Module des Additums mit den Inhalten der 13. Klasse überdecken. Die Unterrichtsinhalte des Additums setzen sich aus **4 Modulen** zusammen. Zum **Pflichtmodul *Trigonometrie und trigonometrische Funktionen*** werden noch weitere **drei Module** aus folgendem Angebot ausgewählt: *Lineare Gleichungssysteme, Vektorrechnung, Folgen und Reihen, Gebrochen-rationale Funktionen, Statistik, Näherungsverfahren, Freies Projekt*.

## Aspekte der Physik (W+S+G)

Im Unterricht beschäftigt man sich mit Elektrizitätslehre und Optik. In der Elektrizitätslehre geht es um Spannung und Stromstärke. Man lernt, wie diese Größen gemessen werden und wie man Spannung erzeugt, nämlich durch Batterien, Fotozellen oder mit einem Dynamo. Spannung und Strom ergeben den Widerstand. Dabei lernt man etwas über Reihen- und Parallelschaltung von Widerständen und über Installationsschaltungen im Haushalt. Ferner geht es um elektrische Energie und elektrische Leistung und um die Wirkungen von Strom, also um Wärme und Magnetismus. In der Optik geht es um die Lichtausbreitung, um Kern- und Halbschatten sowie um Sonnen- und Mondfinsternis. Weitere Themen sind Lichtreflexion, Lichtbrechung, Linsen, sowie die Funktion von optischen Geräten wie Mikroskop, Fernrohr und Lichtleiter.

## Aspekte der Chemie (W)

Chemische Erkenntnisse prägen maßgeblich die Gestaltung der modernen Lebenswelt und sind für die technische und wirtschaftliche Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Die Chemie liefert entscheidende Beiträge zu aktuellen und zukünftigen Fragestellungen im Bereich der Sicherung der menschlichen Ernährung, der Gesundheit und Hygiene, der Rohstoff- und Energieversorgung, der Werkstoffproduktion sowie der Erhaltung der Lebensgrundlagen. Andererseits ergeben sich aus der naturwissenschaftlich-technischen Entwicklung auch Risiken, mit denen verantwortungsbewusst umgegangen werden muss. Dies ist ohne Wissen aus dem Bereich der Chemie nicht möglich.

Neben dem Aspekt, wie Chemiker denken und arbeiten geht es um Umwelt- und Gesundheitsaspekte in Alltag und Technik, den Bau und die Eigenschaften von Fetten, Proteinen und Kohlenhydraten, die Umweltproblematik von Waschmitteln, die Verwertung von Kunststoffabfall, biologisch abbaubare Kunststoffe, und vieles mehr.

## Sport (BOS alle AR)

Pro Schuljahr werden drei verschiedene Sportarten angeboten, wobei Techniken, Taktiken und Wettkampfvarianten von einer Individualsportart (z. B. Badminton, Tischtennis, Leichtathletik, Schwimmen, etc.) und einer Mannschaftssportart (Volleyball, Basketball, Fußball, Handball, etc.) vom Kurs in Absprache mit der Lehrkraft ausgewählt werden.

Weiterhin werden kleine Ballsportarten (Bouncerball, Baseball, Völkerball, und ähnliche Spielformen) angeboten und gespielt. Im Bereich Gesundheit und Fitness, Fairness und Kooperation werden Sportarten und Trainingsformen vorgestellt. Diese sollen Teamfähigkeit und Freude an Bewegung vermitteln, sowie Anregung zu einem fitnessbewussten und gesunden Lebensstil geben.

Das Wahlpflichtfach Sport findet grundsätzlich koedukativ statt.

(Die Halbjahresergebnisse stehen im Zeugnis, können aber nicht in den Notenschnitt eingebracht werden.)

## ENGLISH BOOK CLUB (alle AR)

Für alle, die gerne lesen und ein Jahr lang kreativ sein wollen im Umgang mit englischer Literatur: persönliche Leseerlebnisse mit Anderen diskutieren, die „fremde“ Welt des Buches erfahren als Gegenentwurf zur Wirklichkeit, ihre Bedeutung erkennen für das eigene Leben und Erleben, und vergleichen mit der Umsetzung in Filmen, Theaterinszenierungen oder Hörspielen zum Buch.

Eine Toolbox vermittelt den TeilnehmerInnen dazu das nötige Handwerkszeug (Kompetenzen).

Eigene Projekte sind willkommen und dienen als Leistungsnachweise:

im Mittelpunkt steht immer der Leser (Schüler/Schülerin) mit all seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hand, Kopf und Herz sind angesprochen.

Zur Wahl stehen Werke aus vier Themenbereichen (One language – many voices /

Utopia, Dystopia, Reality? / Who am I? und All-time favourites), wobei zwei Module verbindlich sind.

## **Internationale Politik (alle AR)**

Das Wahlpflichtfach *Internationale Politik* eignet sich besonders für den bilingualen Sachfachunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Akteuren, Strukturen und Theorien der internationalen Politik auseinander und diskutieren aktuelle weltpolitische Prozesse.

Mithilfe von Fallstudien bewerten sie Lösungsansätze zu aktuellen oder auch historischen Beispielen bezüglich Sicherheit, Wohlfahrt, Freiheit und Souveränität und diskutieren etwaige Chancen und Risiken. Dabei werden auch die Auswirkungen auf die eigene Lebenswelt betrachtet.

Im Lernbereich „Kontroversen in der und über die internationale Politik“ bewerten die Schüler die Perspektiven, Interessen und Handlungsspielräume der wesentlichen Akteure internationaler Politik bei aktuellen Konflikten und ordnen öffentlich diskutierte Lösungsansätze ein. Darüber hinaus werden ausgewählte außenpolitische Reden und die Intentionen und rhetorischen Strategien der Redner analysiert und bewertet.

## **Aspekte der Biologie (T+W)**

Als Wissenschaft von den Lebewesen liefert die Biologie einen wesentlichen Beitrag zu unserem Weltbild und Selbstverständnis. Sie erforscht die belebte Natur und damit auch den Menschen als Teil dieser belebten Natur. Mit diesem Beitrag zur Welterschließung wirkt die Biologie entscheidend bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Schlüsselprobleme mit. Biologische Erkenntnisse sind für die Medizin, die Sicherung der menschlichen Ernährung, die Erhaltung der Lebensgrundlagen und auch zunehmend für den technischen Fortschritt von höchster Relevanz.

Neben der Bionik, die die Natur als Vorbild nutzt, geht es um Genetik und Gentechnik, um Antibiotika und Resistenzen, aber auch Eingriffe des Menschen in Ökosystem und Biosphäre können neben vielen weiteren Themen im Mittelpunkt stehen.

## **Wirtschaft und Recht (T+G)**

In den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, wichtige Entscheidungen kompetent zu treffen und Prozesse zu steuern.

Für die 12. Jahrgangsstufe werden folgende Module vorgeschlagen:

- 1) Als Unternehmer Kaufverträge schließen:  
Willenserklärungen, Anfechtung, Nichtigkeit, Sachmängel
- 2) Arbeitsverträge schließen und Personal führen:  
Kriterien für Vorstellungsgespräch, Tarifverträge, Konflikte (Nichtigkeit und Anfechtbarkeit), Arbeitszeitmodelle
- 3) Als Marktteilnehmer agieren:  
Analysieren von Märkten, Modellbildung (Nachfrage-, Angebotsfunktion)
- 4) Sich selbständig machen:  
Leitfaden, Behörden, Rechtsformen, Finanzierungsmöglichkeiten

## Aspekte der Psychologie (T+W+G)

Die Psychologie (altgriechisch psyché „Seele“ und – logie „Lehre“) ist die Wissenschaft vom Erleben, Verhalten und Handeln des Menschen. Sie beschreibt und erklärt, wie Menschen denken, fühlen und reagieren/agieren und versucht auf dieser Basis menschliches Verhalten vorherzusagen.

In diesem Wahlfach werden vier Schwerpunkte behandelt:

Selbstmanagementstrategien wie z. B. Lernstrategien, Lesetechniken und Zeitmanagement werden thematisiert und eingeübt, mit dem Ziel eigenes Lernen zu verbessern.

Der Umgang mit emotional belastenden Situationen: (Prüfungs-) Angst, Stress oder Aggressionen und deren Bewältigung.

Kommunikation: Wie kann in schwierigen Situationen „gut“ mit Mitmenschen umgegangen werden?

Wahrnehmung von /Einstellung gegenüber Personen(Gruppen): Welche Fehler machen Menschen bei der Einschätzung anderer? Wie entstehen (dadurch) Einstellungen und Vorurteile? Welchen „Nutzen“ haben Menschen von Vorurteilen, obwohl diese ja offensichtlich „falsch“ sind? Wie können diese geändert werden?

## Soziologie (T+W+G)

Die Soziologie (lateinisch socius „Gefährte“ und – logie „Lehre“) ist eine Wissenschaft, die sich mit der Erforschung des sozialen Verhaltens befasst, also Voraussetzungen, Abläufe und Folgen des Zusammenlebens von Menschen untersucht.

Im Bereich „Individuum in der Gesellschaft“ wird thematisiert, wie der einzelne in die Gesellschaft hineinwächst und somit eine eigene Identität entwickelt. Dabei wird insbesondere betrachtet, durch was, wen und warum die sogenannte „Sozialisation“ erfolgt.

Der Bereich „Handeln in sozialen Gruppen“ setzt auf höherer Ebene an – wie und warum entstehen Gruppen und Gruppenregeln, wer hat die Macht, Interessen durchzusetzen?

Die „Heterogenität in der Gesellschaft“ betrachtet das Gesellschaftssystem als Ganzes und die Bereiche Sozialstruktur (Einteilung nach sozialen Merkmalen wie z. B. Religionszugehörigkeit), soziale Schichtzugehörigkeit, Macht und Herrschaft.

Abschließend wird der „Wandel der Gesellschaft“ betrachtet: Welche Herausforderungen bringen die Phänomene Globalisierung und Wertewandel für gesellschaftliche Veränderungsprozesse mit sich, wie wirken sich diese auf das Individuum aus?

## Gesundheitswirtschaft und Recht (G)

Aus folgenden Lernbereichen kann eine Auswahl getroffen werden:

Ein Unternehmen im Gesundheitswesen strategisch ausrichten

Liquide Mittel für ein Unternehmen im Gesundheitswesen beschaffen (z.B. Planung von Finanzen, Erstellung eines Haushaltsplans, Analyse von Finanzierungsmöglichkeiten, etc.)

Den Erfolg eines Unternehmens im Gesundheitswesen analysieren

Dienstleistungen des Gesundheitswesens vermarkten (z.B. Analyse von aktuellen Ergebnissen der Marktforschung. Die Schüler „entwickeln“ selbst ein Produkt für den Gesundheitssektor und dessen Vermarktung.)

Familien in besonderen Lebensumständen beraten (z.B. Möglichkeiten zur Unterstützung von Familienmitgliedern, die zuhause eine pflegebedürftige Person versorgen, etc.)

Als Marktteilnehmer agieren (z.B. der Gesundheitssektor als Gesundheitsmarkt, etc.)

## **Studier- und Arbeitstechniken (alle AR)**

Alles, was man für ein Studium braucht, in einem Fach: Studier- und Arbeitstechniken.

Was für ein Lerntyp bin ich?

Wie hängen mein Biorhythmus und meine Leistungskurve zusammen?

Wie plane ich erfolgreich komplexe Aufgaben (Fachreferat/Seminararbeit/Semester- und Bachelorarbeit)?

Wie recherchiere ich sinnvoll?

Welche Kriterien zur Beurteilung der Qualität von Quellen gibt es?

Wie zitiere ich korrekt?

Durch welche Strategien kann ich meine Argumentation überzeugend gestalten?

Wie bereite ich die perfekte Präsentation vor?

(Die Halbjahresergebnisse stehen im Zeugnis, können aber nicht in den Notenschnitt eingebracht werden.)

## **Kunst (alle AR)**

Im Lernbereich „Zeichnen und Malen“ werden verschiedene Techniken ausprobiert, z.B. Bleistiftzeichnungen, Frottagen, Collagen, etc. Verfremdung und Abstraktion stehen neben naturalistischer Darstellungsweise, auch die Wirkung von Farben und Farbkontrasten wird untersucht. Im Lernbereich „Druck und Experiment“ geht es um verschiedene Drucktechniken mit Schwerpunkt auf experimenteller Materialverwendung. Je nach Interessenlage kann auch eine Sequenz zum Bereich „Foto und Inszenierung“ oder zur dreidimensionalen Gestaltung, z.B. mit Ton angeboten werden.

(Die Halbjahresergebnisse stehen im Zeugnis, können aber nicht in den Notenschnitt eingebracht werden.)

## **Musik (alle AR)**

Im Mittelpunkt stehen verschiedene Stilrichtungen der populären Musik. Anhand ausgewählter Musikstücke werden die Grundlagen der Musiktheorie erarbeitet um die Musik analysieren zu können. Hierbei werden das Hören und die Wahrnehmung gezielt geschult. Auch die Hintergründe (z.B. zeitlich, kulturell) der Musikstücke, Interpreten und Komponisten werden betrachtet.

Wichtig ist das gemeinsame praktische Musizieren und Tanzen. Die SchülerInnen lernen verschiedene Möglichkeiten kennen um die Musik selbst umsetzen zu können. Neben dem Singen und Tanzen werden Grundlagen erlernt, um die Musikstücke auf verschiedenen Instrumenten (z.B. Schlagzeug, E-Bass, ...) begleiten zu können.

Wichtig: Theoretisches und praktisches Vorwissen ist gut, aber nicht unbedingt erforderlich. Kommen Sie in diesen Kurs, wenn Sie Spaß an der Musik haben und die Bereitschaft mitbringen, sich damit auseinanderzusetzen.

(Die Halbjahresergebnisse stehen im Zeugnis, können aber nicht in den Notenschnitt eingebracht werden.)

## **International Business Studies (T+W+S+G)**

Im bilingualen Fach „International Business Studies“ werden Kompetenzen aus der Betriebswirtschaftslehre in der Arbeitssprache Englisch erworben. Vor dem Hintergrund einer zunehmend globalisierten Wirtschafts- und Arbeitswelt wird der Bedeutung der Wirtschaftssprache Englisch Rechnung getragen.

Es werden folgende Bereiche behandelt:

- sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt erfolgreich bewerben
- Interkulturelle Teams führen
- Konzepte zur Mitarbeiterentwicklung und –motivation erstellen
- ein neues Produkt auf dem internationalen Markt einführen
- Gestaltung und Präsentation eines Marketingkonzepts unter Berücksichtigung von landes- und kulturspezifischen Besonderheiten, etc.

### **Abkürzung der Ausbildungsrichtungen:**

T	Technik
W	Wirtschaft und Verwaltung
S	Sozialwesen
G	Gesundheit